

RenalGuard auf der LINC 2019: Schutz vor akuten Nierenschäden durch Kontrastmittel bei Gefäßchirurgie

VOM NACHRICHTENDIENST

RenalGuard Solutions, Inc. →

06 Feb, 2019, 07:00 GMT

Fortlaufende Demonstration der Effektivität der Behandlung durch wichtigen deutschen Gefäßchirurgen

MILFORD, Massachusetts, 6. Februar 2019 /PRNewswire/ -- RenalGuard Solutions™ Inc., ein Unternehmen für Medizingeräte, das sich auf innovative Technik für die Bereiche Herz und Gefäße konzentriert, wurde im Rahmen des Leipzig Interventional Course 2019 (LINC 2019) in einer Präsentation von Dr. med. Matthias W. Mende vorgestellt, leitender Gefäßchirurg des St. Ansgar Krankenhauses für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie in Höxter (Deutschland). LINC ist ein interdisziplinärer Live-Kurs, der eine weltweite Plattform für Gespräche über Gefäßpatienten bereitstellen soll, die Kollegen unterschiedlicher Fachbereiche einbindet, welche endovaskuläre Eingriffe durchführen. Die Konferenz fand vom 22. bis zum 25. Januar 2019 in Leipzig (Deutschland) statt.

Dr. Mende sprach am Donnerstag, 24. Januar 2019, im Rahmen des Innovation Forum über seine praktischen Erfahrungen mit RenalGuard®. Dr. Mende ging die Ergebnisse des Praxiseinsatzes des Systems an seinem Zentrum durch. In einem Zeitraum von 23 Monaten wurden 58 Patienten mit hohem Risiko behandelt. Ein Patient entwickelte Nierenversagen (1,7 %), 3 Patienten verzeichneten einen geringen Anstieg des Serum-Kreatinins und bei 90 % der Patienten gab es keine Veränderung oder eine Senkung des Serum-Kreatinins. Dr. Mende widmete sich einzelnen Fällen, bei denen RenalGuard zum Einsatz kam, darunter CT mit Kontrastmitteln, endovaskuläre Reparatur (EVAR) and periphere Eingriffe. Der Vortrag von Dr.

Mende umfasste zudem eine Betrachtung der Probleme bei der Nutzung von CO₂, darunter der Möglichkeit, dass die Patienten Schmerzen erleiden, schlechter Bildqualität und der komplizierten Logistik.

„Die Verwendung von RenalGuard durch Ärzte in Deutschland und anderen europäischen Ländern, die Eingriffe durchführen, als Möglichkeit des Schutzes der Nierenfunktion bei Patienten mit Nierenschäden, die endovaskulären Prozeduren und geplanten CT-Scans mit Kontrastmitteln unterzogen werden, steigt weiter“, sagte Dr. Mende. „Die wichtigste Erfahrung, die wir bei unserer Patientengruppe mit diesem System gemacht haben ist, dass die Therapie auf keinen Fall unterbrochen werden darf, beispielsweise durch Fehlschläge beim IV-Zugang oder Arbeit mit Pflegekräften, die mit System und Protokoll nicht vertraut sind. Wird RenalGuard ohne Zwischenfälle betrieben, besteht für alle Patienten das Potenzial, von dessen Einsatz zu profitieren. Wir sind optimistisch, mit fortlaufendem Einsatz des Systems weiterhin positive Resultate bei bestimmten Patienten zu verzeichnen.“

RenalGuard ist derzeit in Europa und anderen Ländern im Einsatz, welche das CE-Kennzeichen anerkennen. Es dient der Verminderung des Vorkommens von CIN bei den Millionen Risikopatienten, die kardiovaskuläre bildgebende Verfahren durchlaufen, durch Bestimmung der Flüssigkeitsspiegel in Echtzeit bei Eingriffen, die Kontrastmittel erforderlich machen. Eine Reihe von Studien haben belegt, dass RenalGuard Patienten im Vergleich mit der Standardbehandlung vor AKI als Folge einer Katheterisierung schützt. Bislang wurden weltweit mehr als 20.000 Patienten mit RenalGuard behandelt.

Das RenalGuard System™ misst die Urinproduktion des Patienten und infundiert dann eine bestimmte Menge Kochsalzlösung, um den richtigen Flüssigkeitsspiegel aufrechtzuerhalten. Das System wurde entwickelt, um hohe Urinmengen anzuregen, von denen gezeigt wurde, dass sie eine Reihe von Schäden der Nieren vorbeugen.

„Wir freuen uns sehr über die positive Reaktion der europäischen Ärzteschaft auf die Verwendung von RenalGuard bei Hochrisiko-Patienten, die eine kardiovaskuläre Behandlung durchlaufen“, sagte Jim Dillon, Chief Executive Officer von RenalGuard Solutions. „Die Erfahrungen von Dr. Mende im Bereich der endovaskulären Eingriffe stimmen mit dem überein, was wir in anderen großen Krankenhäusern in Deutschland und Europa verzeichnen. Wir freuen uns auf einen weiteren Anstieg der Nutzung des Systems bei diesen Patienten.“

Informationen zur RenalGuard Therapy®

RenalGuard misst die Urinproduktion des Patienten und infundiert auf Grundlage der Messung automatisch Hydrationsflüssigkeit. Das System wurde entwickelt, um hohe Urinmengen anzuregen, von denen gezeigt wurde, dass sie eine Reihe von Schäden der Nieren vorbeugen. Eine Reihe von Studien haben belegt, dass RenalGuard Patienten im Vergleich mit der Standardbehandlung vor AKI als Folge einer Katheterisierung schützt, darunter: MYTHOS, die RenalGuard als besser als Übernacht-Hydratation bewertete; REMEDIAL II, die RenalGuard als besser als Natrium-Bikarbonat-Hydratation bewertete; Protect-TAVI, die eine signifikante Reduktion post-prozeduraler akuter Nierenschädigung (AKI) als Folge einer Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVR) beim Einsatz von RenalGuard während der Prozedur im Vergleich zur Standard-Therapie berichtete; und AKIGUARD, die signifikante Verbesserungen bei Langzeitergebnissen beim Einsatz von RenalGuard gegenüber der Standardtherapie zeigte. Zwei Meta-Analysen dieser Ergebnisse (Putzu und Mattathil) ergaben, dass RenalGuard im Vergleich zur Standardtherapie konsistent Nierenschädigungen, Dialyse, unerwünschte Ereignisse und Sterblichkeit reduzierte.

Informationen zu RenalGuard Solutions Inc.

RenalGuard Solutions Inc. ist ein Hersteller medizinischer Geräte mit Schwerpunkt auf innovativer Technik für die Märkte Herz und Gefäße. RenalGuard®, das führende Produkt des Unternehmens, wurde entwickelt, um Patienten vor akuter Nierenschädigung (AKI) zu schützen, einschließlich kontrast-induzierter AKI. Durch die Prüfer geförderte Studien in Europa haben die Wirksamkeit von RenalGuard bei der Verhütung von CI-AKI bei Risikopatienten belegt. RenalGuard verfügt über das CE-Kennzeichen und wird in Europa und bestimmten Ländern weltweit über ein Netzwerk von Vertreibern verkauft. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Unternehmens unter <https://www.renalguard.com>.

Medienkontakt:

Gregory W. Mann

(508) 439-3254

gmann@renalguard.com

Related Links

<https://www.renalguard.com>

